

zelle röthlichgelbe Larve; noch andere bargeu nur die schwarze Nymphe eines Schmarotzers.

6. *Cecidomyia Coryli* Kalt. Die weisslichen, deutlich geringelten, vorn und hinten verschmälerten Larven leben im September und October zwischen den Deckschüppchen der Haftkätzchen, die dadurch anschwellen und sich besonders an der Spitze sehr verdicken. Sie nähren sich von den Staubkölbchen und verursachen ein theilweises Absterben der männlichen Kätzchen. Frei auf einer Papier- oder Tischfläche liegend, können sie sich, wie die Larven der *Cec. pisi*, mit grosser Kraft in die Höhe schnellen.

7. *Phytomyza Linariae* Kalt. Von dieser Fliege, deren Larven in zwei Generationen die Blätter der *Linaria vulgaris* miniren, erhielt Hr. K. die meisten im August, doch auch Anfangs Juni aus Minen der 1. Generation. Die vielfach geschlängelten Gänge sind oberseitig und weiss; die Puppenwiege an der untern Blattseite. — Die Fliege gehört in die Meigen'sche Abtheilung B. b.; sie ist der *Ph. affinis* ähnlich, doch sind die Fühler ganz schwarz und die Brustseiten ohne Gelb. Noch grössere Aehnlichkeit hat sie mit *Ph. atricornis*, doch sind alle Kniee weisslichgelb und die Flügel nicht ganz wasserhell. Von der Macquartschen *Ph. nigricornis* unterscheidet sie die geringere Grösse $\frac{3}{4}$ ''' und der Mangel der gelben Einschnitte des Hinterleibes.

M i s c e l l e n .

** (Ueber die Permischen Schichten bei Vlašim in Böhmen) theilt Hr. Prof. Joh. Krejčí in einem Schreiben an Herrn Dir. Ritter v. Hauer Folgendes mit: Von geologischen Neuigkeiten habe ich zu berichten, dass ich einen Kohlenschurf bei Vlašim untersuchte, der sich als in der permischen Formation angelegt erwies. Es sind daselbst bei den Dörfern Nesperská Lhota, Chobot und Čelivo, westlich von Vlašim mitten im Urgebirge rothe Sandsteine anstehend, mit einem 12—14 Zoll mächtigen Kohlenflötz, dessen Schieferthone dieselben ganoidischen Fischschuppen und Coprolithen führen, wie die permische Kohle bei Schlan und Hředly unweit Renč. Wahrscheinlich gehört das kleine permische Becken von Vlašim zu einer Reihe isolirter permischer Inseln, welche südlich vom Schwarz-Kosteceker permischen Terrain auf dem Urgebirgsterrain zerstreut sind. Eine dieser Inseln bei Divišov, so wie eine andere bei Chejnov (un-

weit Tabor) sind auf der geologischen Karte der k. k. geolog. Reichsanstalt schon angegeben; auch das kleine Steinkohlenbecken bei Budweis wird hieher gehören als tiefste Stufe eines Streifens, der analog den böhmisch-mährischen Streifen (Rosic-Landskron) sich weit in's Urgebirge hineinzog.

* * In der naturforschenden Gesellschaft Graubündens hat Hr. Forst-inspector J. Coaz einen mehr populären Vortrag von allgemeinem Interesse über den „Föhn“ gehalten, welcher auch im Jahresberichte für 1867—1868 (Chur 1868) mitgetheilt ist. Es werden hier die in Bünden über die warm-trockene südliche Luftströmung (Föhn) bisher gemachten Beobachtungen durchaus objectiv zusammengestellt und dadurch ein schätzbarer Beitrag zum Material in der so interessanten Föhnfrage geliefert.

(Todesfälle). Am 13. December vor. J. starb zu Oxford Dr. Charles Bridle Giles Daubeny, Prof. der Chemie und Botanik an der dortigen Universität. Er war 1795 zu Stretton in Gloucestershire geboren. — Am 11. Mai J. zu London John Crawford, Präsident der dortigen ethnologischen Gesellschaft, geb. am 13. August 1783 auf der Insel Islay (Hebriden), an einer Carbunkelkrankheit. — In der Nacht zum 15. August l. J. starb in Prag Rudolph Glaser, erster Scriptor der k. k. Universitätsbibliothek, geb. daselbst am 14. Juni 1801, eifriger Mineralog, an einer chronischen Leberentartung und Wassersucht. — Am 28. Aug. starb in Reichenberg Med. Dr. Joseph Fousek, Vorstand des dortigen naturhistorischen Vereins, 65 Jahre alt. — Am 29. Aug. in Baden-Baden der berühmte Prof. Christian Friedr. Schönbein aus Basel, Entdecker des Ozons, Erfinder der Schiessbaumwolle usw., 69 Jahre alt. In der kais. Carol.-Leop. Academie, welcher er seit dem J. 1858 angehörte, führte er den Beinamen Berthold Schwarz.



Preisermässigung bis Ende 1868.



Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel

nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft

von **F. A. L. Thienemann.**

Mit 100 Tafeln Abbildungen von Vogeleiern.

Zehn Hefte. 4. In Carton. (40 Thlr.) Ermässigtter Preis 25 Thlr.

Oeffentlichen und Privatbibliotheken, in denen das berühmte Werk noch fehlt, wird hiermit Gelegenheit geboten, es zu bedeutend ermässigten Preise zu erwerben.



Ende 1868 tritt der Ladenpreis von 40 Thlr. wieder ein.

In Prag nimmt gefällige Bestellungen hierauf entgegen die J. G. Calve'sche k. k. Univ.-Buchhandlung (Ottomar Beyer).

Druck von Heinr. Mercy in Prag. — Verlag des Vereines „Lotos.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Miscellen 143-144](#)